

# Red roses of Love

## Grenzenlos

Von Yuki\_Tamashii

### Kätzchen

Sie lief die Treppen nach oben und sah um die Ecke, die beiden Mädchen hatten recht gehabt. Dort stand er und hatte ihr den Rücken zugewandt aber trotzdem war er schön. Er wartete warscheinlich auf seinen Knappen zur Zeit hatte er immer den Gleichen, einen freundlichen, kleinwüchsigen, etwas älteren Mann. Wie konnte ein Mann nur so gut aussehen? Naja er war ja auch ein Prinz aber trotzdem. Sein Name war Jake, auch das wusste sie von den Mädchen, wenn man eben auf der Straße lebte erzählte man sich alles. Im selben Moment gab der kleine Stumpf nach auf dem sie gestanden hatte und sie purzelte auf die Straße. "Alles ok?" ertönte eine warme Stimme über ihr, sie blickte nach oben und sah direkt in Jake's Augen. "Ähm ja...äh...schon ok" mit einem Satz war sie auf den Beinen.Ihr schmutziger Kittel sank wieder bis zu ihren Knien," was ist den hier los?" ertönte die Stimme des Knappen. "Nichts, die Kleine ist nur gestürzt" Jake deutete auf sie währen sie angestrengt zu Boden sah, ihr streniger Pony fiel ihr ins Gesicht. "Prinz, sie sollten doch nicht mit Gesindel reden!" mahnte der ihn auch sofort leisee, " du weißt wie egal mir das ist oder James?" Jake sah wieder zu ihr doch sie war schon wieder hinter die Tür geschlüpft. Sie sah wie er sich irritiert umsah, puh das war knapp gewesen dachte sie. Sie lief die Treppen nach unten wo ihr die Zwillinge schon entgegen kamen. "Wow er hat mit dir geredet!" riefen sie aufgeregt. Die Zwei waren noch jung und naiv aber trotzdem kannten sie gewisse Regeln "wann werdet ihr heiraten?". Aber eben nicht alle, sie schüttelte fassungslos den Kopf. "Er ist ein Prinz und ich ein Straßenmädchen, das geht niemals" auch wenn es schön wäre dachte sie den Satz zuende. " Aber ihr würdet so gut zusammenpassen!" die Zwei hopften wie zwei Flummis um sie herum. "Shila und Jake" flöteten sie, man ihre logik war zum Haare ausreißen dachte Shila. "Wir können nacher zu Hillos gehen und uns dort melden dann dürfen wir auf die königlichen Pferde aufpassen!" Typisch Mira sie war die Zwillingshälfte die immer sofort handelte. "Ok", erklärte sich Shila bereit, die Chance Jake nochmal zu sehen lies sie sich nicht entgehen, also lief sie mit den Beiden zu Hillo. Sie hatten Glück Hillo hatte noch niemanden, also setzten sich die Drei vor den Pferdestall und warteten darauf das der Prinz und sein Knappe auftauchen würden. Aber warten musste man manchmal schon, doch das nahmen sie dafür gerne in Kauf. Gerade als se die Kälte schon zu spühren begannen und aufstanden kamen zwei Pferde auf den Hof galoppiert, als die zwei Reiter absprangen liefen die Zwillinge zu dem Pferd des Mannes der in braun gekleidet war, während sie zu dem Reiter lief der einen schwarzen Mantel anhatte.Dieser übergab ihr die Zügel aber da es in strömen regnete

folgten die Beiden ihnen erstmal in den Stall, als die Reiter die Kaputzen abstreiften entpuppte sich der braune als James und der schwarze als Jake. Shila verschwand mit seinem Pferd in einem der leeren Ställe und nahm ihm Sattel und Trense ab. Jake war ihr gefolgt, sie merkte dies aber erst als sie sich umdrehte. "Ähm...verzeihung könnte ich vorbei mon Prince?" sie knickte. "Natürlich, aber wie ist dein Name?" Sie setzte die Sachen ab "Shila mon Prince" er lächelte zu ihrer Überraschung. Sie sah zu Boden "Arbeitest du hier?" "ja manchmal aber nur im Pferdestall mon Prince" gab sie leise zurück. Da streckte er die Hand aus und reichte ihr ein kleines Säckchen Münzen "das ist für das nette Gespräch und die Pflege meines Pferdes" sagte er mit einem Grinsen und verschwand samt Knappe durch die Tür. "Uiiiiii" die Zwillinge sahen sie mit großen Augen an "du hast echt Glück." Sie blinzelte und sah die Beiden an "wie lange geht unsere Schicht?" "Bis die Beiden abgezogen sind." Shila lies den Beutel unter ihren Kittel verschwinden, das kann ja noch was werden dachte sie. Sie setzte sich ins Stroh, als eine Stimme ertönte "ist hier den niemand? Mein Pferd muss gepflegt werden!" Es war eine Frauenstimme. Shila sprang sofort auf und lief nach draußen, als sie bei dem weißen Araber ankam flogen ihr die Zügel fast ins Gesicht. "Mach ihn ja trocken!" Fauchte das Fräulein und trippelte davon in das Hotel. Shila schüttelte den Kopf und brachte das Pferd in den Stall, die Zwillinge trugen den Sattel und den Rest weg während Shila ein Handtuch suchte. Endlich fand sie eines, Sie lief zum Pferd und begann es trocken zu reiben. Diese Arbeit war zwar anstrengend, aber tausendmal besser als notgeile Adlige zu befriedigen. Als sie fertig war hängte sie das Handtuch über einen Strohballen und setzte sich wieder zu den anderen "die war aber zickig" sagten die Beiden kopfschüttelnd. "Ja aber was soll man machen?" Shila lies sich ins Stroh sinken "wenigstens haben wir ein Dach über dem Kopf und sind sicher!" "Ja du hast recht" flüsterte Mira. Während sie dem Schnauben der Pferde zuhörten glitten sie langsam in den Schlaf.

Ein heftiger Schmerz in der Seite weckte sie auf, als sie die Augen aufriß konnte sie gerade noch die Hände heben um ihren Kopf zu schützen. Die Peitsche streifte ihre Finger, sie schrie auf. Als die Peitsche wieder auf sie zusauste gefolgt von Schimpfwörtern kniff sie ihre Augen zusammen. Doch der Schmerz blieb aus, auch die Schimpfwörter hatten aufgehört. Als sie langsam die Augen öffnete sah sie das der Schläger erschrocken den Mann ansah der mit einer Hand die Peitsche festhielt. "Aber sie lag nur rum und hat die Pferde vernachlässigt!" verteidigte sich der Typ gerade. "Das gibt ihnen nicht das Recht auf sie einzuprügeln!" gab der andere zornig zurück, sie setzte sich vorsichtig auf. Der Kerl hatte die Peitsche dem Anderen überlassen der sich als Jake entpuppte. Da packte der Kerl sie am Arm und riss sie hoch, sie taumelte "oh doch das kann ich, sie ist schließlich eine der kleinen Flittchen die in den Freudenhäusern ihr Geld verdienen!" Sie hasste diesen Kerl jetzt schon "soso woher wissen sie das denn so genau?" Kam die schneidende Frage zurück. Der widerliche Kerl schieg erst, verneigte sich dann und strömte davon. "Du solltest besser aufpassen. Hat er dich verletzt?" Sie schüttelte schnell den Kopf "so und was ist das?" er deutete auf ihre Hände und ihre Beininnenseite. Sie sah auf ihre Hände, sie sah jetzt schon die Striemen und die leichte Schwellung. Als sie auf ihre Beine sah, sah sie das getrocknete Blut und spürte erst jetzt die Regelschmerzen. "Das ist von meiner Regel...." sie wurde knallrot "hm...aber deine Hände sehen garnicht gut aus" "Da haben sie zur abwechslungs mal Recht Prinz" der Knappe war aufgetaucht und reichte ihr Leinenstreifen. "Vielen Dank" sie sah beide an dann legte sie einen auf eine frische Unterhose, die mit dabei gewesen war. Sie zog die Andere aus und sah aus dem Augenwinkel das beide ihr den Rücken zugedreht hatten. "Danke nochmals" beide

drehten sich zu ihr um. James streckte die Hand aus "deine Unterhose" erklärte er, sie reichte sie ihm "ich werde sie für dich entsorgen." "O..ok" "reich mir bitte mal deine Hände" sagte Jake schnell und nahm vorsichtig ihre Hände in seine. Er hielt sie erst in einen Wassereimer und entfernte den Schmutz, als seine Finger vorsichtig über ihren Striemen glitten traten ihr Tränen in die Augen. "Ist ja gut" sagte er leise, er griff in seine Tasche während James bei den Pferden verschwand. Er holte eine Salbe und stellte sie neben sich ab, Dann streichte er ihr etwas davon auf ihren Striemen. Er reichte ihr ein Tuch und sah zu Boden. "Prinz wir müssen los!" der Knappe lief hinter den Beiden, die die Pferde rausführten. "Ja ich komme!" Er stand auf und folgte ihm nach draußen. Ihr Kopf setzte wieder ein als sie das Galoppieren der Pferde hörte. Die Zwillinge kamen rein gerannt, während Mira ein das Tuch nahm und Shilas Beininnenseite säuberte erzählte sie ihnen alles. "Wow, und ihr heiratet doch noch!" Meggi war jetzt Feuer und Flamme. "Er hat dich verteidigt, dein Wunden versorgt...also das tut er sicher nicht für jeden!" sie sah Shila mit großen Augen an. Sie bewunderte Shila "Ich muhuss lohos!" und schon kam das Fräulen von gestern rein. Ihre flötende Stimme war noch schlimmer als ihr geizicke. Shila sprang auf "sofort my Lady" sie und die Zwillinge machten den Araber startklar und führten ihn raus. Das Fräulein folgte ihnen "soll ihnen aufs Pferd helfen my Lady?" "Nein, nein schon gut" die junge Dame wuselte um das Pferd herum. "Morti!" Ein Knappe tauchte auf, er war etwas pumelig. Er half dem Fräulein aufs Pferd und sie trabte davon. "Morti?" Shila sah ihn fragend an "ich heiße Mortimer aber sie kann es nicht lassen, und nennt mich immer Morti." "Oh.." Shila mochte den pumeligen Knappen er war ihr sympatisch " und was machen drei so junge Damen wie ihr hier?" "Wir passen auf die Pferde auf" er grinste schief und deutete auf Shilas Hände. "Mit viel Erfolg wie mir scheint, wenn man es zu perfekt macht suchen sie nach einem Grund und sei er noch so nichtig einen zu schlagen" sie nickte betreten. "Wer hat dich verarztet?" fragte Mortimer neugierig. "Der Prinz" stießen die Zwillinge hervor, der Knappe stieß einen leisen Pfiff aus. "Der Prinz...Kleine der scheint einen Narren an dir gefressen zu haben, das ist nicht normal für ihn." Die Zwillinge strahlten "ja ja is ja gut... das haben die Beiden auch schon gesagt." Er lachte " na wollen wir sie verkuppeln?" fragte er schelmisch grinsend, Meggi und Mira jubelten begeistert. Na klasse, dachte Shila nur. Sie sah Mortimer vorwurfsvoll an, er lächelte gespielt zerknirscht. Da wurde sie unterbrochen von Hillo. "Hey eure Schicht ist zuende junge Damen" sagte er lächelnd und reichte jedem von ihnen ihren Lohn. Dann fiel sein blick auf Mortimer und er krauste die Stirn "Was machst du den hier du Nichtsnutz! Habe ich dir nicht gesagt das du die Ställe und die Sattelkammer sauber machen sollst?" "Ja mein Herr" Mortimer blickte zu Boden, Shila tat es weh ihn so zu sehen. "Verzeihung aber dei junge Lady von vorhin brauchte seine Hilfe" verteidigte sie ihn, Hillo zog eine Braue hoch. "Marsch marsch verschwinde wieder an deine Arbeit!" bevor Mortimer wieder verschwand steckte er Shila noch einen Zettel zu, "vielleicht sehen wir uns ja morgen Abend wieder, da wird der Prinz einen Ausflug machen mit Lady Veronica." Die Zwillinge schüttelten missbilligend die Köpfe "also wirklich da müssen wir was unternemen!" rief Mira sofort empört. "Nein!" Shila schüttelte traurig den Kopf, doch sie hatte nicht das schelmische Zwinkern der Beiden gesehen. "Duhu Shila, wir müssen jetzt zurück wir sehen uns dann Morgen wieder okey?" Noch bevor sie antworten konnte waren die Beiden in irgendeine Gasse verschwunden. Shila lief weiter während sie über den Tag nachdachte, was könnte sie heute wohl noch anstellen. Sie lief während sie grübelte an einer Frau mit Kindern vorbei,sie sah auf, sie wurde immer wehmütig wenn sie sah wie Mütter ihre Kinder zärtlich in die Arme nahmen. Wo war ihre? Wo war ihre Familie sie wusste nur das sie

als Baby im Freudenhaus, im Zimmer der Mutter der Zwillinge, gefunden worden war. Doch diese könnte nicht mehr für sie sorgen seit Mira und Meggi da waren. Naja vielleicht war das ja auch besser so, so war sie wenigstens nicht so schlimm wie die Mädchen die auch wie ihren Adoptivmutter die ihre Körper für Geld verkaufen mussten. Aber in ihrer Welt war einiges besser geworden seit sie einen jungen Mann hatte hinter dem sie herrennen konnte auch wenn dies keinen Sinn hatte. Sie war gerade bei ihrem Versteck angekommen, ihr Versteck war ein verlassenes Haus, in das sie Decken, Essen und ihr verdientes Geld brachte. Dort versteckte sie auch ihren Schatz, ein kleines Büchlein in das sie Bilder malen konnte, oder etwas reinschreiben. Sie klappte es auf und blätterte darin die meisten Seiten waren damit gefüllt was sie neues über Jake erfahren hatte oder gemalte Bilder von ihm. Der Rest waren Zeichnungen von Frauen die sie sich vorstellte, sie könnten ihre Mütter sein. Endlich hatte sie eine freie Seite gefunden, sie suchte eine Feder und Tinte und begann zu schreiben was sie gestern und heute Morgen mit Jake erlebt hatte. Sie schrieb auf wie sie gefallen war und Jake ihr aufgeholt hatte, sie dachte an sein Lächeln und sie wusste das sie über ihr ganzes Gesicht strahlte. Als sie ein Rascheln hinter sich hörte fuhr sie herum, doch im selben Moment tauchte die Schnautze einer pechschwarzen Ratte auf, und zwei große blaue Augen sahen sie an. "Sir John du hast mich vielleicht erschreckt. Bist du hungrig?" Die Ratte quietschte kurz und widmete sich dann einem daliegendem Käse. "Ich nehme das mal als ein ja" sagte Shila lachend, dann klappte sie ihr Buch zu und versteckte es wieder. "Ich nämlich auch!" Sie kramte zwischen dem Essen und suchte sich ein Stück Brot und Schinken heraus, während sie aß erzählte sie Sir John was passiert war. Ab und zu quiekte die Ratte und sah sie mit ihren großen intelligenten Augen an, so als würde sie ihr zuhören und jedes Wort verstehen. Irgendwann stellte sich Sir John auf seine Hinterbeine woraufhin Shila ihm die Hand hinhielt auf die er Sprang. Nun kletterte er geschickt ihren Arm hoch und blieb auf ihrer Schulter hocken, Shila war von den vielen Erlebnissen und dem Essen so müde geworden, das sie sich auf ein der Decken legte während Sir John sich in ihrer Halskuhle zusammenrollte. Nach kurzer Zeit war sie eingeschlafen.

Als sie aufwachte war es schon dunkel, sie hatte bis zum Abend durchgeschlafen. Als sie sich aufstützte fuhr ein Schmerz durch ihre Hände. Oh dachte sie das hatte ich ja ganz vergessen, sie stand ganz auf und sah sich suchend um. doch Sir John war schon weg "na toll und was mach ich jetzt?" Sie wusste wie alle Straßenkinder und normal Bevölkerungskinder, wie gefährlich es draußen war. Denn um diese Zeit liefen allerhand dunkle Gestalten durch die Gassen und suchten nur nach Unschuldigen die die Dummheit begangen Nachts draußen herum zu laufen. Sie spürte außerdem die Kälte durch ihren dünnen Kittel, sie schnappte sich eine Decke und legte sie sich um ihre Schultern. Um sich zu beruhigen begann sie leise vor sich hinzusummen, das war ihre Angewohnheit wenn sie sich nicht wohlfühlte denn sie wusste genau welches Glück sie hatte das bisher noch keiner der Raben, so nannten sie die finsternen Gestalten, ihr Versteck gefunden hatte. Ab und zu hörte sie Schritte die eilig, schlendernd oder taumelnd an ihrem Versteck vorbei klangen. Sie schloss die Augen, im selben Moment vernahm sie rennende Schritte dann ein Innehalten. Als jemand ihre Tür öffnete sah sie erschrocken auf, gegen das Mondlicht erhoben sich zwei Gestalten vor ihrer Tür. Sie quetschte sich in die Ecke ihres Verstecks, die zwei Gestalten flüsterten, es waren Kinder, weibliche Kinder. "Shila?" Meggis ängstliche Stimme hätte sie unter tausenden erkannt. "Ja?" "dürfen wir reinkommen?" "Ja klar" die Zwillinge schlüpfen schnell rein und schlossen die Tür hinter sich, die beiden Mädchen setzten sich je auf eine Seite neben sie. "Warum seit ihr draußen habt ihr die

Raben vergessen?" fragte sie besorgt. "Nein,...aber..." Meggi traten die Tränen in die Augen, Shila seufzte und nahm sie in den Arm. "Die Männer sind noch bei Mum" achso die Männer dachete Shila, und fragte sich seit wann es denn auch eine Nachtschicht gab. "Wisst ihr was! Bis Morgenfrüh sind sie sicher weg! Dann bringe ich euch zurück" Die Zwillinge nickten zurfieden. Die Beiden legten ihre Köpfe auf Shilas Beine und schlossen ide Augen, Sie seufzte und deckte sie vorsichtig zu. Manchmal fühlte sie sich wie die Mutter der Beiden, sie schloss ebenfalls die Augen und döste etwas. Als sie Später die Augen öffnete schien etwas Licht durch eine Mauerritze, sie stand vorsichtig auf. Als sie die Tür einen Spalt breit öffnete und hinauslugte sah sie den roten Schimmer am Himmel der den Morgen ankündigte, irgendwo krächte auch ein Hahn. Die Zwillinge begannen sich hinter ihr zu regen, verschlafen rieben sie sich die Augen und standen schwankend auf. Shila lächelte" können wir?", fragte sie schmunzelt. "Ja", nuschelte Mira verschlafen. "Gut", Shila war jetzt hellwach, sie lief zu einem Wasserkrug und wusch ihr Gesicht. Dann schlüpfte sie mit den Zwillingen aus ihrem Versteck. Sie liefen die Gasse entlang."Zuerst gehen wir zu uns nach Hause und dann erst zu ihrer Arbeit, ok?", fragte Meggi, Shila und Mira."Ok", die beiden hopften neben ihr her, sie freuten sich darauf ihre Mutter zu sehen und sie für sich zu haben.Endlich kamen sie bei ihrem Haus an. Die Zwillinge öffneten die Tür, "Mum?", fragten beide gleichzeitig, doch es kam keine Antwort, nicht einmal das Licht war an. "Vielleicht schläft sie ja", sagte Meggi hoffnungsvoll. Sie liefen durch das Wohnzimmer das die Küche beinhaltete und dann ins Schlafzimmer. Doch dort war noch alles Aufgeräumt und die Bettdecke zusammengefaltet. Das machte Shila stuzig "sieht aus als sei sie nciht mal hier gewesen...komisch." Sie schlüpfen wieder aus dem Haus und liefen jetzt zum Freudenhaus der Stadt. Anfangs hatte man Probleme gemacht wenn sie aufgetaucht waren doch jetzt kannte man sie, sie klopfen an die Tür und ein Diener öffnete ihnen, als er sie erkannte wurde seine Miene traurig. "Kommt mit" sagte er leise und lief die Treppe vor ihnen hinauf. Dann betrat er einen Raum, es war der Raum in dem ihre Mutter arbeitete doch er war leer. Shila und die Zwillinge sahen den Diener fragend an. "Es ist so...eure Mutter wurde von Soldaten in den Tauer gebracht!" Alle blickten ihn mit großen Augen an, der Tauer war ein Gefängnis für Verbrecher. "Sie hat Geheimnisse peisgegeben um Leuten zu helfen, nur leider hat es einer herausgefunden der mächtig war und nun hat er sie abholen lassen!" Die Zwillinge brachen in Tränen aus, und Shila nahm sie in den Arm. Sie lächelte den Diener entschuldigend an und verschwand dann mit den Zwillingen nach draußen. Dann fiehl ihr etwas ein und sie drehte sich noch mal um. "Können Sie auf sie aufpassen?" der Diener nickte und nahm die Beiden an die Hand. Dann erst verschwand er wieder hinter der Tür. Sie blickte zum Himmel, ja sie hatte noch viel Zeit! Sie begann inrichtung des Ausfluganfangs des Prinzen zu schlendern. Unterdessen suchte sie in den vorbeiliegenden Mülltonnen ein Messer und Leim. Während sie lief tauchte auch Sir John wieder auf und setzte sich auf ihre Schulter. Endlich fand sie ein Fast leeres Döschen Leim. Sie erreichte die Kutsche, die schon fertig hergerichtet war. An der Seite saß ein Junge, er hatte wohl gerade an einem Stück Holz geschnitz. Denn gerade stand er auf und ließ sein Messer liegen, und schlenderte davon. Super! Dachte sie freudig. Sie schlich zur Kutsche und schnappte sich das Messer. Sir John verschwand bei den Zügeln der Pferde. Sie stellte sich vor die eine Tür und zückte das Messer, sie sah sich kurz um niemand war zu sehen. Dann setzte sie das Messer an und ritze etwas ein. Da hörte sie Schritte und stieß vor Schreck den Leim um, der ergoß sich sofort über die Sitze. Sie schnappte sich das Döschen,Sir John und verschwand gerade noch rechtzeitig hinter einer Tür. Sie

beobachtete wie James mit Jake und Lady Veronica auf die Kutsche zutraten. James ging zu den Pferden nach vorne, während Jake an die Tür trat und überrascht innehielt, als er laß: "Wer Unschuldigen der Freiheit beraubt, der wird dies am eigenen Leib zu spüren bekommen!" "Ist etwas Jake?" fragte Lady Veronica auch sofort "nein, es ist nichts." Er öffnete die Tür und half ihr beim Einsteigen. Sie setzte sich und stieß einen überraschten Laut aus. Doch als sie versuchte aufzustehen, klebte ihr Kleid fest und sie wurde wieder zurück gezogen. Shila beobachtete wie Jake sich ein Lachen verkniß, als er versuchte Lady Veronica zu beruhigen. Sie war überrascht und musste auch Lachen als sie sah wie James mit hochrotem Kopf, vor Zorn, die Pferd einzufangen versuchte. Die als er an den Zügeln gezogen hatte losgelaufen waren aber weil Sir John die Seile angeknabbert hatte, jetzt frei herumliefen. "Wer war das!" wettete er zornig. "Dir Katze" antwortete Jake gelassen grinsend. James blick fiel auf die Tür "seit wann kann den die Katze schreiben?" " Sie will uns was mitteilen, wir sollten ihr mehr Milch geben!" Jetzt lachte Jake. Shila war sehr verblüfft, mit dießer Reaktion hätte sie nichz gerechnet. "Ich glaube den Ausflug müssen wir verschieben Lady Veronica" sagte Jake jetzt wo er sich wieder eingekriegt hatte. Sie nickte mit hochrotem Kopf vor Scham. Dann löste er mit geschickten Fingern ihr Kleid vom Sitz. "James!" James trat zu Lady Veronica und verschwand mit ihr. Jake drehte sich um, auf einen Pfiff hin kamen die Pferde angetrabt. Shila trat vorsichtig auf ihn zu. "Na Kätzchen!" mit einem grinsen im Gesicht drehte er sich zu ihr um. Sie sah ihn an " wieso hats du das gemacht?" "Ach ich fands witzig, und es kam endlich mal wieder Leben in meinen Alltag!" Er macht edie losen Seile an den Pferden weg. "Woher wussten Sie das ich es wahr?", fragte sie neugierig. "Weil du so ziemlich die einzige bist die sich so etwas Trauen würde." War das etwa gerade so etwas wie ein Kompliment gewesen? Er sah sie an, dann reichte er ihr eines der Pferde und ging in den Stall. Sie folgte ihm. "Na was habe ich verbochen, das du mich so strafst?", er sah sie mit gespielter Empörung an. Sie kicherte kurz, doch dann wurde sie ernst. "Warum habt ihr Miss Sheron eingesperrt? Sie war doch keine Bedrohung!" Er dachte kurz nach. "Ach du meinst die junge Frau aus dem Freudenhaus?" Sie nickte. "Ich..." "Mein Prinz!", das war James ruf gewesen. James blickte zur Tür, dann sah er kurz lächelnd zu ihr. "Wir sehen uns", und dait verschwand er, und lies eine perplexen Shila zurück.